

■ Dicht ist Pflicht

jc – Unter dieser Überschrift hatten wir im April vergangenen Jahres auf gesetzliche Vorgaben aufmerksam gemacht, nach denen Grundstückseigentümer unter bestimmten Voraussetzungen verpflichtet werden, die Dichtigkeit ihrer Abwasserrohre prüfen zu lassen. Der damals genannte Termin (31.12.2015) wurde zwar auf den 31.12.2025 verschoben (s. WiB Dez. 2010), aber die in Wentorf ansässige Firma Canal-Control Rohrsanierung GmbH macht in einer Pressemitteilung nochmals darauf aufmerksam, welche fatalen Folgen ein Rohrbruch für den Hausbesitzer haben könnte, wobei eine rechtzeitige Inspektion erhebliche Kosten sparen könnte.

In der Pressemitteilung heißt es u. a.:

„Um den gesetzlichen Verpflichtungen bezüglich der Unterhaltung der häuslichen Abwasserleitungen zu entsprechen, ist eine regelmäßige Reinigung und Inspektion der Entwässerungsleitungen sinnvoll. Heute gibt es verschiedene Verfahren, die eine schnelle, sichere und vor allem saubere Rohrsanierung ermöglichen. Eine für Hausbesitzer besonders interessante



Methode ist das sogenannte Inliner-Verfahren. Durch dieses Verfahren sind in der Regel keinerlei Aufgrabungen erforderlich. Zudem sind Sanierungsarbeiten mit der Inliner-Methode in einer Anschlussleitung innerhalb eines Tages abgeschlossen. Das vorhandene Rohr wird instand gesetzt, indem sich der mit einem 2-Komponenten-Harz getränkte Nadelfilz-Inliner beim Einbau flexibel an das Altrohr anpasst. Das so entstandene neue Rohr hat eine Lebenserwartung von circa 60 bis 70 Jahren.“

Datum der Veröffentlichung: Juni 2011

Medium: Wentorf im Blick

Auflage: 5.900

Autor: unbekannt